

Nr. 271

**Pilzgewächs
1967**

Öl auf Spanholzplatte

98 cm x 50 cm

Signatur: Leo Grewenig, 67

Titel links unten. Signatur links unten.

Beschreibung:

Durch horizontale Streifen dreigeteilter Hintergrund, oben dunkelfarbig, in der Mitte hellgelb, unten ein ockerfarbenes Feld mit einer quadratischen Fläche, die mit unterschiedlichen Kleinformen ausgefüllt ist. Unabhängig von der geometrischen Struktur des Bildes erstreckt sich ein pilzförmiges Gebilde über die ganze Bildfläche; dessen oberer, ovaler Teil ist mit sehr kleinteiligen, geometrischen Figurationen ausgefüllt. Der untere Teil des „Pilzes“ besteht aus schwarz-weißen Farbwolken, die von einer Kontur eingefasst werden.

Farben: Grau, Rot, Rosa, Gelb, Rotbraun, Orange, Ocker.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 105 (E);

Sankt Ingbert, Museum, 1998, Nr. 73 (E).

Privatbesitz



Foto: Skoberne

Nr. 272

**Roter Korpus
1967**

Öl auf Hartfaserplatte

79 cm x 58 cm

Signatur: Leo Grewenig 1967

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Bemerkung: Zweite Abbildung zeigt eine frühere Fassung.

Beschreibung:

Das Motiv ist umgeben von grau-schwarzen Flächen, unten ein ungefähr sieben Zentimeter breiter, grauer Rand. Im oberen Teil geometrische Muster unter lasierend aufgetragener, weißer Farbschicht; in der oberen Mitte ein großer, apfelförmiger Körper mit schwarzer Kontur; darunter eine pilzförmige Figur auf einem „Fliesenmuster“ aus bunten Quadraten.

Farben: gedämpftes Rot, Grau, Grauweiß, Hellgrün.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 107 (E);

Bensheim, Parktheater, 1975, Nr. 5 (E);

Wiesbaden, Galerie Zuta, 1977, Nr. 15 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 74 (E);

Darmstadt, Staatstheater, 1979, Nr. 22 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 31 (E);

Würzburg, Galerie Sundermann, 1996 (E).

Privatbesitz



Foto: Skoberne



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 273

Aufgestocktes Labyrinth
1967

Öl, Gouache, Filzstift auf Spanholzplatte *
57 cm x 31 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1967

Titel unten Mitte.

Beschreibung:

Drei, von schwarzem Hintergrund umgebene, übereinandergeordnete Querrechtecke, das unterste mit abgerundeten Ecken. Die Formen sind verbunden durch mehr oder weniger breite Felder; diese und die Rechtecke haben einen ockerfarbenen Grund, auf dem farbige, kreisende Linien, geometrische Formen und Farbflächen angeordnet sind. Im mittleren, schwarz konturierten Rechteck befindet sich ein Trapezoid auf einer orangefarbenen und grünen, weißgepunkteten Fläche.

Farben: Schwarz, Ocker, Rot, Grün.

Privatbesitz



Foto: Besitzer

Nr. 274

Eingefasstes Labyrinth
1967

Öl, Mischtechnik auf Holz *
98 cm x 77 cm *

Signatur: Leo Grewenig, 67

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von grauweißem Umfeld umgebener, brauner Rahmen, der das eigentliche Motiv einfaßt: in der Bildmitte ein horizontaler, blauer Streifen, darunter ein Feld mit Fischgrätenmuster, ganz unten ein braunes Feld. Hauptform ist eine ovale Spirale mit einem roten Punkt im Innern und, besonders im unteren Teil, quergestreiften Bändern; auf dem braunen Feld unten eine kleinere, runde Spirale, die durch farbige Parallelstreifenlagen und verzogene Schachbrettmuster gegliedert ist.

Farben: Braun, Blau, Gelb, Rot.

Ausstellungen:

Baden-Baden, Kunsthalle, 1968, Nr. 45 (G).

Privatbesitz

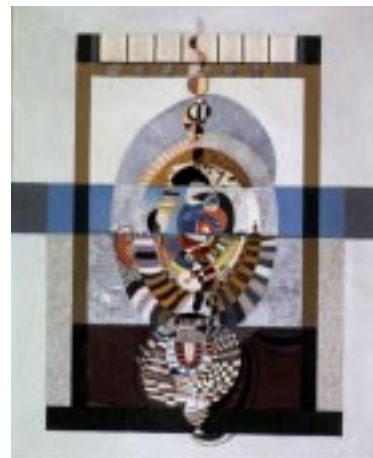


Foto: Besitzer

Nr. 275

**Rhythmischer Aufbau
1967**

Gouache, Filzstift auf Pappe

48,5 cm x 99 cm

Signatur: Leo Grewenig, 67

Titel unten Mitte. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Der Hintergrund ist aufgeteilt in horizontale Streifen, die unterschiedlich strukturiert sind und sich nach oben verjüngen; das unterste Feld des Hintergrunds ist durch ineinander verschlungene Linien gegliedert, die sich bildenden Flächen sind dunkelbraun und rostbraun kontrastierend nebeneinandergesetzt. Im zweiten und dritten Streifen von oben ist ein ähnliches Prinzip mit geometrischen Formen in Dunkelbraun und Graublau angewandt. Das Hauptmotiv baut sich um eine gewundene Linie herum auf und besteht aus vielen geometrischen Einzelmotiven: gerundete Vierecke, Kreise, Spiralen, die auf unterschiedliche Weise strukturiert sind: durch verschobene Schachbrettmuster, dichtgesetzte Punkte, Parallellinien. Farben: Braun, Grau, Rostbraun, Gelb, Weiß.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 276

**Um das rechteckige Feld
1967**

Öl auf Pappe

50 cm x 50 cm

Signatur: Leo Grewenig 1967

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von weißem Rahmen eingefasstes quadratisches Feld; in dessen oberem Teil roter Streifen mit grauen Tupfen, unterhalb des Streifens drei ineinandergestaffelte Rechteckformen: die beiden äußeren sind durch geometrisierende Felder gegliedert, das äußere in Hellblau und Weiß, das zweite in Rosa und Weiß-Grau. Das innerste Rechteck ist mit einem diagonalen Schachbrettmuster mit dunkelgrauen, weißen, roten und gelben Feldern ausgefüllt.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr. 106 (E);

Wiesbaden, Galerie Zuta, 1977, Nr. 11 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 72 (E);

Erlangen, Kunstverein, 1979, Nr. 13 (E).

Privatbesitz



Foto: Hölscher

Nr. 277

**Außenbezirke des Kreises
1967**

Öl, Filzstift auf Pappe

50,8 cm x 50,4 cm

Signatur: Leo Grewenig, 1967

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von weißem Rahmen eingefasstes, quadratisches Bildfeld, das wiederum in vier Quadrate unterteilt ist; im Zentrum ein ebenfalls in vier Teile aufgeteilter Kreis, mit zwei schwarzen und zwei roten Vierteln: die roten Flächen sind durch schwarze Striche, die schwarzen durch Sgraffitilinien, die einen roten Untergrund freilegen, strukturiert. Um den Kreis eine gelbe Fläche mit brauner und zyklamfarbener, zerfließender Farbe. In den äußeren Bildbereichen verwirrende geometrische Muster aus sich überschneidenden Linien, collagenhaft wirkenden Schachbrettmustern und anderen Figurationen.

Farben: Rot, Schwarz, Gelb, Grau, Braun, Zyklam.

Ausstellungen:

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 71 (E).

Literatur:

B. (?) in: Bergsträßer Anzeiger vom 8. 5. 1969.

Privatbesitz



Foto: Hölscher

Nr. 278

**Umschwärmter Mittelpunkt
1967**

Öl, Filzstift auf Pappe

49,2 cm x 49 cm

Signatur: Leo Grewenig, 1967

Titel rechts unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Etwa quadratische Form mit geschwungenen Seitenlinien, eingerahmt von blauen und anthrazitfarbenen Feldern; Hauptmotive sind geschwungene Linien und Spiralen mit verschieden strukturierten Flächen. Links oben und rechts unten große, weiße Flächen mit sichtbarer Untermauerung aus kleinen Strichen; oben rechts ein vielfarbiges Schachbrettmuster, außerdem Punkte und fischgrätenartig angeordnete Strichreihen.

Farben: Blau, Anthrazit, Altrosa, Weiß.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr. 104 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 73 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 279

**Huckepack
1968**

Gouache, Filzstift, Collage auf Papier auf
Sperrholz

82 cm x 82 cm

Signatur: Leo Grewenig

Titel unten Mitte. Signatur unten Mitte.

Beschreibung:

Komposition aus Linien, die sich
überschneiden und farblich kontrastierende
Flächen bilden. Die collagierten Teile aus
Papier zeichnen sich durch besonders
farbintensive und kleinteilig gegliederte
Flächen aus; eine dicke, schwarze
Umrißlinie faßt die ausgeschnittenen,
collagierten Teile partiell ein und läuft nach
oben auf einem weißen Feld in sechs Linien
aus.

Farben: Grau, Bläßrot, Gelb, Grauviolett,
Braun.

Ausstellungen:

Baden-Baden, Kunsthalle, 1971, Nr. 67
(G);

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr.
116 (E);

Trier, Neue Gruppe Saar, 1975 (G);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr.
52 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 280

**Formvereinigung
1968**

Gouache, Filzstift auf Papier auf Sperrholz
81,5 cm x 82 cm

Signatur: Leo Grewenig, 1968

Titel links unten. Signatur links unten.

Beschädigungen: rechts unten leicht
beschädigt.

Beschreibung:

Geschwungene, sich überschneidende
Linien im oberen Teil, die Farbflächen in
zumeist zwei Farben bilden. Im unteren Teil
sind leicht geschwungene, parallele
Farbbänder dominierend; Zentrum des
Motivs ist eine Kreisform im oberen Teil,
die von einer weiß-schwarzen Doppelkontur
eingefaßt ist, die sich nach unten fortsetzt.

Im Kreis eine Spirale mit filigranen
Ornamenten von sich steigender Farbigkeit.

Unten links und rechts graue Felder.

Farben: kräftiges Rosa, Orange, Grau,
Gelb, Violett.

Ausstellungen:

Baden-Baden, Kunsthalle, 1971, Nr. 66

(G);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr.
51(E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig